

KOMPLETT-TELESKOP für Einsteiger

Das Celestron Inspire 70AZ im Test

Die Anforderungen, die Astronomie-Einsteiger an ein Teleskop stellen, sind schnell aufgezählt: Es soll einen einfachen Zugang zu der faszinierenden Vielfalt astronomischer Objekte bieten und unkompliziert zu bedienen sein. Mit dem Inspire 70AZ versucht Celestron genau diese Bedürfnisse zu befriedigen.

Der achromatische Refraktor weist eine Objektiv-Öffnung von 70mm und eine Brennweite von 700mm auf und wird zusammen mit zwei Kellner-Okularen (mit Brennweiten von 20mm und 10mm) geliefert, so dass hiermit Vergrößerungen von 35x und 70x zur Verfügung stehen. Als weiteres optisches Zubehör liegen dem Teleskop ein Diagonalspiegel und ein Leuchtpunktsucher bei. Der rund 95cm lange Metalltubus ist am vorderen Ende mit einer praktischen Tauschutzkappe und am hinteren Ende mit einem leichtgängigen Fokussierer ausgestattet.

Klassisches Einsteigerteleskop

Die optischen Eigenschaften, die mechanische Ausführung und die einfache Bedienbarkeit weisen den Refraktor als klassisches Einsteigerteleskop aus, dass sich gleichermaßen für die Beobachtung des Mondes und der hellen Planeten eignet. Auch Kugelsternhaufen, offene Sternhaufen, helle Kometen, helle Nebelgebiete sowie Galaxien liegen im Bereich dieses Teleskops, dessen stellare Grenzgröße vom Hersteller mit 11,7 angegeben wird.

Neben Teleskoptubus, futuristisch gestaltetem Leuchtpunktsucher, Diagonalspiegel und den beiden Okularen gehört zum Lieferumfang des Inspire 70AZ auch ein Stativ



▲ Abb. 1: Das Inspire 70AZ von Celestron ist ein modern gestaltetes Teleskop für den Einstieg in die visuelle Astronomie.

U. Dittler

mit einfacher azimutaler Aufnahme des Teleskops: Das dreibeinige Stativ kann bis zu einer Höhe von 120cm ausgezogen werden und nimmt auf seiner Oberseite die im aktuellen Celestron-Orange gehaltene Teleskopschiene auf und fixiert diese durch zwei Klemmschrauben. Dabei fällt positiv auf, dass die Spitze dieser Klemmschrauben aus Kunststoff besteht und es daher nicht zu unschönen Kratzern auf der Teleskopschiene kommen kann.

✓ EIGNUNG	visuell	foto-
	grafisch	grafisch
Erste Schritte	●	●
Reise	●	●
Mond und Planeten	●	●
Deep-Sky Weitfeld	●	●
Deep-Sky Detail	●	●

Unproblematischer Aufbau

Der Aufbau des Inspire 70AZ zur Beobachtung ist unproblematisch und erfordert nur wenige Handgriffe: Beim Aufstellen des mitgelieferten dreibeinigen Aluminiumstativs kann dessen Steifigkeit durch das Fixieren der Ablageplatte (die neben der Halterung für die beiden Okulare noch zwei kleine Ablageflächen enthält) erhöht werden: hierzu ist – ein weiteres pfiffiges Detail – nur der zentrale Drehknopf der Ablage einzurasten, zusätzliche Steifigkeit kann durch das Anziehen der Schraube im Ablagedrehknopf erzielt werden. Anschließend wird der Teleskoptubus aufgesetzt und mit zwei Schrauben fixiert. In einem dritten Schritt kann nun noch der Sucher installiert werden, ehe nach dem Einsetzen des Diagonalspiegels und eines Okulars das Teleskop einsatzbereit ist. Der Aufbau erweist sich auch bei Dunkelheit im nächtlichen Einsatz als völlig problemlos und ist auch im Licht einer Stirnlampe innerhalb von weniger als 5 Minuten erfolgt.

Pfiffige Details

Da die azimutale Teleskopaufnahme über einen relativ langen Klemmhebel verfügt, kann dieser sehr gut dazu dienen, die zu beobachtenden Objekte feinfühlig anzusteuern: der große Leuchtpunktsucher weist dabei unkompliziert den Weg. Die dem Teleskop beiliegende rote Taschenlampe kann so in den Stativkopf gesteckt werden, dass sie die Ablage und die nicht genutzten Okulare beleuchtet, ohne den Nutzer zu blenden – hier hat jemand mitgedacht!

► Abb. 2: Zum Lieferumfang gehören neben dem Teleskoptubus ein dreibeiniges Metallstativ, zwei Okulare, ein Zenitspiegel, ein Leuchtpunktsucher, eine kleine Rotlicht-Taschenlampe sowie ein Objektivdeckel, der zugleich eine Smartphone-Halterung beinhaltet.



► Abb. 3: Das Teleskop verfügt über ein modernes Erscheinungsbild und über farbliche Akzente in Celestron-Orange.



Ein weiteres pfiffiges Detail des Inspire 70AZ zeigt sich beim Abnehmen des Objektivdeckels: dieser ist gleichzeitig ein universeller Smartphone-Adapter und ermöglicht so erste Schritte in der Astrofotografie. Während die Innenseite des Objektivdeckels mit einer entsprechenden Aussparung über dem Okular fixiert werden kann, können auf der Oberseite sechs Gummiverspannungen ein beliebiges Smartphone so über dem Okular positionieren, dass dessen Linse über dem Okular zu liegen kommt. So pfiffig dieses Detail ist, so schnell sind jedoch die astrofotografischen Grenzen des »Inspire 70AZ« erreicht: da das Stativ über keine motorische Nachführung verfügt sind nur sehr kurze Belichtungszeiten – beispielsweise bei Mondaufnahmen – möglich.

Fazit

Insgesamt ist das Inspire 70AZ von Celestron ein Einsteiger-Teleskop für visuell interessierte Beobachter: Das Teleskop-Paket beinhaltet alle Dinge, die man für den unkomplizierten Einstieg in die visuelle Himmelsbeobachtung braucht und macht neben Mond und Planeten auch helle Deep-Sky-Objekte zugänglich. Insgesamt liefert der achromatische Refraktor mit seinem einfachen Objektiv ein für diese Preisklasse überraschend gutes Bild.

► Ullrich Dittler

| DER AUTOR |

Ullrich Dittler ist seit vielen Jahren aktiver Amateurastronom und Kolumnist von Abenteuer Astronomie.

★ BEWERTUNG

- Komplettes Gesamtpaket für Astronomie-Einsteiger
- Pfiffige Details wie die Arretierung des Stativs und der Smartphone-Halter im Objektivdeckel
- Gute Optik des Teleskops
- Mechanisch einfache Ausführung
- Für Astrofotografie nur sehr eingeschränkt einsetzbar.

⚙️ DATEN

Modell	Celestron Inspire 70AZ
Öffnung	70mm
Brennweite	700mm
Länge	700mm
Gewicht	9kg
Montierung	azimutale Montierungsmöglichkeit auf dem Stativ
Lieferumfang	Teleskoptubus, Aluminiumstativ, Diagonalspiegel, 20mm und 10mm Kellner-Okular, Leuchtpunktsucher, kleine Rotlicht-Taschenlampe, Anleitung
Listenpreis	249€

➤ SURFTIPPS

- Herstellerseite

🔗 [Kurzlink: oc1m.de/T1037](https://www.celestron.com)



▲ Abb. 4: Der Objektivdeckel des Teleskops kann als Smartphone-Halterung verwendet werden: er kann hierzu mit der Innenseite auf das Okular gesteckt werden, so dass ein beliebiges Smartphone mittels der Gummibänder auf der Oberseite so positioniert werden kann, dass die Smartphone-Kamera direkt über dem Okular zu liegen kommt.